



Mein Zelt hat zwei Räume

Geschichten aus der Wüste

Lesung mit

Salim Alafenisch

und

Stimmen aus Damaskus

Hesham Hamra (Oud/arabische Laute)

Ghays Mansour (Gesang)

Julius Imhäuser (Gitarre)

Salim Alafenisch wurde in der Negev-Wüste geboren. Als Kind hütete er die Kamele seines Vaters, mit vierzehn Jahren lernte er Lesen und Schreiben. Er studierte Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg, wo er heute lebt.

Die Kunst des Geschichtenerzählens hat Salim Alafenisch von seiner Mutter gelernt. Im Zelt seines Vaters, in dem Recht gesprochen und Gäste empfangen wurden, nahm er die Traditionen seines Stammes in sich auf und trägt sie nun weiter. In seinen Geschichten erzählt er vom Alltagsleben der Nomaden, von der Geschichte seines Volkes, aber auch vom Zusammenprall von Tradition und Moderne. Er sagt von sich, dass er nicht zwischen, sondern in zwei Kulturen lebe. Trotz der Situation im Nahen Osten wolle er keine Schreckensbilder zeichnen, denn die abendländische Kultur und das Wissen des Morgenlandes stünden sich nicht feindselig gegenüber, vielmehr befruchteten sie sich seit Jahrtausenden.

Hesham Hamra, Ghays Mansour und Julius Imhäuser sind Studenten der Popakademie Mannheim, die alle eine lange musikalische Vorgeschichte haben. **Hesham Hamra** kommt aus Damaskus/Syrien und spielt die Oud seit seinem 5. Lebensjahr. Er trat auf Festivals weltweit auf. **Ghays Mansour** ist Singer/Songwriter aus Damaskus. Seit seiner frühen Kindheit singt Ghays, beeinflusst von der klassischen arabischen Musik und der Volksmusik seines Landes. In Syrien hat Ghays viele Konzerte mit verschiedenen Orchestern und Bands gegeben. **Julius Imhäuser** wuchs in einer musikalischen Familie auf. Die Begeisterung für die Gitarre weckte in ihm früh den Wunsch, Musik zu studieren und seinen Weg als Berufsmusiker einzuschlagen. Er spielte in mehreren Bands.

Mittwoch, 30. September, 20 Uhr
Kulturhaus Wiesloch, Gerbersruhstr. 41

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen! Wegen der Corona-Beschränkungen ist eine Platzreservierung unbedingt nötig. Kontakt: Buchhandlung Eulenspiegel, Hesselgasse 26, Wiesloch, Tel.: 54350.

Veranstalter sind die Buchhandlung Eulenspiegel und das Diakonische Werk mit freundlicher Unterstützung des Evangelischen Kirchenbezirks, des Netzwerk Asyl sowie der Stadt Wiesloch.

Diakonie 

eulenspiegel
die **andere** Buchhandlung
Hesselgasse 26 — 69168 Wiesloch

EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK
**SÜDLICHE
KURPFALZ**

**Netzwerk Asyl
Wiesloch**


STADT **WIESLOCH**